HEINR. HÄRTLE · ROM und HELLAS warnen!



HEINRICH
HÄRTLE

ROM und HELLAS warnen!

Erotik und Entartung in den antiken Kulturen

HEINRICH HÄRTLE

EROTIK UND KULTUR

Keiner sollte dieses Buch lesen, der meint, unsere Kultur sei nicht von Pansexualismus und Pornokratie bedroht. Niemand studiere diese Schrift, der sich einbildet, unser Volk könne keinen ähnlichen Gefahren erliegen wie das hellenische und römische. Doch wer erkannt hat, daß die uns artverwandten Hellenen und Römer an einer Dekadenz zugrunde gingen, an der auch wir Europäer bereits erkrankt sind, der sollte zu diesem Buche greifen. Denn es beweist: Die Entartung der Erotik zum Sexualismus war in erschrekkendem Maße schuldig am Untergang von Hellas und Rom.

Nach einer schonungslosen Diagnose dieser Edelfäule der Kultur, der zersetzenden und vergiftenden Einflüsse, rät der Verfasser zu einer Therapie, die noch helfen

TÜRMER VERLAG MÜNCHEN

und retten könnte, soll die Krise, an der wir leiden, nicht zum Kulturtod führen.

Der durch erfolgreiche zeitkritische und kulturphilosophische Bücher ausgewiesene Autor fordert am Vorbild germanischer, hellenischer und altrömischer Gesittung eine gesündere Ethik, die durch eine Kultur des Eros den Sexualismus ebenso überwindet wie lebensfeindliches Muckertum. Seine Untersuchungen über Erotik und Entartung — in der Dialektik von Orient und Okzident — gestalten zugleich mit plastischer Prosa und Lyrik ein großartiges Bild der antiken Kulturen und ihres Einflusses auf das Europa von einst und heute.

So erreicht das Werk den hohen Rang eines Bildungsbuches für reife und reifende Europäer, die sich ihrer kulturellen Verantwortung bewußt sind.

TÜRMER VERLAG MÜNCHEN